

700

1464.

gebietten wir allen und yeglichen fursten, geistlichen und werltlichen, graven, freyen, herren, rittern, knechten, hauptlutton, amptlutton, vogten, phlegern, verwesern, burgermaistern, richtern, retten, kunigen der wappen, erhaldden,<sup>1)</sup> persevanden, burgern und gemeinden und sust allen anddern unsern und des reichs undertanen und getreuen, in was wirdden stattes oder wesens die sein, von Romischer keyserlicher macht ernstlich und vesticlich mit disem briefe, das sy den obenannten Ulrichen, graven zu Norden, und sein eelich leibserben fur und fur nu hinfur graven und grefin nennen und dafur halten, sy auch daran und den bemelten unsern gnaden, rechten, eren, werden, begabunge, freyheitten, confirmation und bestettigungen nicht hindern oder irren in dhein wise, sonder sy der in vorgeschribner mass gerulich geprauchten und geniessen lassen, als lieb ainem yeglichen sey unser und des reichs swere ungnade zu vermeiden, und dartzu ein pene, nemlich funfftzig marck lottiges goldes, die ein yeglicher, als oft er frevenlich dawider tette, verfallen sein solle, halb in unser und des reichs camer und den andern halben teile dem egenanten grave Ulrichen und seinen eelichen leibserben fur und fur unabliesslich zu betzalen. Mit urkund diss briefs besigelt mit unserm kayserlichen majestat anhangenden innsigel. Geben zu der Newenstatt, am montag nach sannt Michels tag des heiligen ertzennegels, nach Cristi gepurde viertzehnhundert und im vier und sechtzigsten, unser reiche des Romischen im funff und zweintzigsten, des keyserthumbs im dreytzehenden, und des Hungerischen im sechsten jarenn.

Ad mandatum domini imperatoris proprium  
Udalricus episcopus Pataviensis cancellarius.

Das grosse ziemlich wohlerhaltene Siegel hängt an braunrothen seidenen Fäden.

808.

*Hauptling Sibö von Dornum schreibt dem Rathe zu Hamburg, dass er die beiden von seinen Leuten genommenen Schiffe zurückgeben wolle.*

Gleichzeitige Abschrift im Archive zu Lübeck.

**5. Oktober 1464.**

Consulibus Hamburgensibus.

Post salutationem. Ersamen guden frunde. So gii schriwen von den schepe unde guderen wegen, de myne knechte getovet hadden, ik de schepe unde gudere wolde qwyd laten; worup ik dho juw<sup>1)</sup> weten, wo ittlike koplude by my sint gewesen, unde von desser schepe und gudere wegen sik fruntliken mit my verdregen, so dat ik de schepe mit den guderen wedder in de zee

807. <sup>1)</sup> = ehrholden, Herolden.

808. <sup>1)</sup> Cop. ick juw.